

# HEIMATSCHUTZ ST. GALLEN / APPENZEL I.RH

## Protokoll der Mitgliederversammlung

4. Mai 2017, 18:30 Uhr  
Ortsmuseum Lindengut, Flawil

**Teilnehmende:** Vorsitz: Kathrin Hilber  
Geschäftsführerin: Natalia Bezzola  
Kleiner Vorstand: Mathias Binswanger, Gregor Geisser, Felix Kuhn, Josef Manser, Pius Schürmann  
Grosser Vorstand: Bruno Bossart, Daniel Cavelti, Urs Gächter, Jörg Rüesch  
Revisorin/Revisor: Daniel Weder  
Geschäftsstelle: Franziska Schiegg, Ralf Zumstein  
Protokoll: Doris Grauer  
Total 32 Mitglieder

### **Traktanden:**

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. April 2016
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2016, Revisionsbericht
6. Budget 2017
7. Statutenrevision: Antrag zur Annahme
8. Auflösung des Kleinen und Grossen Vorstands
9. Wahl des neuen Vorstands gemäss neuen Statuten
10. Mitteilungen
11. Varia und Umfrage

### **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

Nach einem eindrücklichen Rundgang durch das Ortsmuseum Lindengut begrüsst die Präsidentin Kathrin Hilber alle Anwesenden, speziell die ehemalige Präsidentin der Sektion SG/AI Anita Zimmermann und den Kantonsrat Peter Hartmann. Sie dankt Urs Schärli vom Ortsmuseum Lindengut für das Gastrecht.

Zu der Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Die Präsidentin stellt fest, dass 32 Mitglieder anwesend seien und dass somit das absolute Mehr 17 betrage.

### **2. Wahl der Stimmzählenden**

Es werden einstimmig gewählt: Peter Meierhans und Jörg Rüesch.

### **3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2016**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **4. Jahresbericht der Präsidentin**

In Ergänzung zum gedruckten Jahresbericht hält Kathrin Hilber fest, dass Heimatschutzfragen an Bedeutung gewinnen (z.B. im Zusammenhang mit Verdichtung und kulturellem Erbe oder mit Grossüberbauungen) die finanziellen Mittel und die Möglichkeiten (kein Verbandsbeschwerderecht) hingegen beschränkt blieben. Manchmal sei es wichtig, Einspra-

chen einzureichen auch wenn man dazu nicht berechtigt wäre - bloss um Gespräche anzuregen.

Die Präsidentin erwähnt im weiteren den Anerkennungspreis, den Goldenen Schemel, der auch 2016 vergeben wurde. In Beantwortung einer Frage wird ergänzt, dass jedes Jahr ein neuer Schemel von der Künstlerin gegossen und mit einer Beschriftung versehen werde.

Zum Stellwerk erklärt Kathrin Hilber, dass der HS, falls die Sanierung bewilligt werde, weitermachen werde. Auch wenn es nicht einfach sein dürfte die nötigen Finanzen aufzutreiben.

Zum Jahresbericht der Präsidentin werden keine weiteren Ergänzungen gewünscht. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Jahresrechnung 2016, Revisionsbericht**

Pius Schürmann kommentiert die im Jahresbericht veröffentlichte Jahresrechnung, die mit einem kleinen Gewinn von CHF 513.49 abschliesst. Dabei erwähnt er, dass der HS was die Liquidität anbelange besser dastehe als vor einem Jahr.

Die Revisoren Luzia Bänziger und Daniel Weder haben die Buchhaltung studiert. Daniel Weder berichtet, dass die Kontrolle ergeben habe, dass die Buchhaltung mit den Belegen übereinstimme, dass sie ordnungsgemäss gemacht und korrekt sei. Deshalb beantragt der Revisor die Rechnung zu genehmigen, der Geschäftsstelle zu danken und dem Vorstand und der Geschäftsstelle Decharge zu erteilen.

Diese Anträge werden einstimmig angenommen.

#### **6. Budget 2017**

Auch auf das Budgets 2017 geht Pius Schürmann detailliert ein. Er erwähnt die neue Position Bauberatungserträge. Das Budget 2017 schliesst mit einem Defizit von CHF 1'780.00

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

#### **7. Statutenrevision: Antrag zur Annahme**

Der Grosse Vorstand hatte sich bisher zweimal pro Jahr für die Genehmigung von Rechnung und Budget getroffen. Einige Mitglieder haben jedoch nicht (mehr) aktiv mitgewirkt. An der letzten Sitzung des Grossen und Kleinen Vorstands nahm nur ein Mitglied des Grossen Vorstands (von insgesamt 18 Mitgliedern) teil. Der neue Vorstand soll vergrössert werden. Dadurch werden die Regionalgruppen in die regelmässigen Treffen mit einbezogen. Gregor Geisser hat die Statuten entsprechend abgeändert und dabei vor allem in Artikel 20, die Aufgabenbereiche der früheren Vorstände fusioniert und ergänzt. Zudem wurde eine Wiederwahl der Vorstandsmitglieder (alle 4 Jahre) eingefügt. Auf Anregung eines Mitglieds wurde gleichzeitig die Ausstandsklausel (Artikel 22) weiter gefasst.

Die Mitgliederversammlung stimmt ohne Gegenstimmen den geänderten Statuten zu.

#### **8. Auflösung des Kleinen und Grossen Vorstands**

Den anwesenden Mitgliedern des Grossen Vorstands: Urs Gächter, Bruno Bossart, Daniel Cavelti und Jörg Rüesch wird ein kleines Geschenk überreicht. Die Präsidentin dankt auch den nicht anwesenden Mitgliedern des Grossen Vorstands herzlich für die geleisteten Dienste. Gleichzeitig wird der Kleine Vorstand aufgehoben.

## **9. Wahl des neuen Vorstands gemäss neuen Statuten**

Als Mitglieder des neuen Vorstands schlägt die Präsidentin Gregor Geisser als Vizepräsidenten, sowie Natalia Bezzola, Mathias Binswanger, Bruno Bossart, Daniel Cavelti, Felix Kuhn, Josef Manser, Stephan Rausch, Jörg Rüesch, Pius Schürmann und Ralf Zumstein vor. Den vorgeschlagenen Personen werden Ressorts zugeteilt. Natalia Bezzola wird neu als Vorstandsmitglied verantwortlich für die Geschäftsstelle sein.

Auf eine Frage eines Mitglieds nach der Vertretung der Region Seebezirk erklärt Felix Kuhn die Lösung dieses Problems sei noch im Werden.

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden in globo einstimmig gewählt.

## **10. Mitteilungen**

Kathrin Hilber macht die Besucher auf eine Führung durch den Garten des Gerhaldenhofs in Rotmonten sowie auf die Delegiertenversammlung des Schweizer Heimatschutzes vom 24. Juni aufmerksam.

## **10. Varia**

Herr Zünd weist auf das Problem Isolation von geschützten Bauten hin. Felix Kuhn ist der Meinung es gebe bereits gute Beispiele. Man könne auch zum Beispiel nur dämmen, was wichtig sei.

Herr Klausner erkundigt sich nach der im Zusammenhang mit dem Budget erwähnten Bauberatung. Kathrin Hilber erklärt, dass der HS nicht eigentlich mit der Denkmalpflege zusammenarbeite, sondern als Ergänzung die Vermittlung von Beratungen für Gemeinden (die auch von den Gemeinden bezahlt werde) übernehme. Man habe eine Liste von Architekten zusammengestellt, die diese Beratungen im Sinne des HS durchführen würden.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schliesst die Versammlung.

5.5.2017/Doris Grauer